

Gletscher-Post

Nummer 3 März 2007

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN



Heuer treffen sich die fünf Skiclubs zum Talrennen in Saas-Almagell.

Traditionelles Talrennen am 25. März 2007 in Saas-Almagell

Dabei sein ist alles

Alle Jahre wieder steigt im Frühjahr das traditionelle Talrennen der vier Saaser Gemeinden mit ihrem Nachbarn Eisten. Heuer gehts am 25. März 2007 in Saas-Almagell an den Start.

Die Saaser sind ein schneesportbegeistertes Volk, das seine Bräuche und Rituale liebt. Zu solch einer schönen Tradition

gehört auch das Talrennen der fünf Skiclubs aus Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Saas-Grund und Eisten. Bereits 1957 mass man sich in diesem sportlichen Wettbewerb, wie aus der Vereinschronik des Skiclubs Mattmark, der neuerdings den Namen Saas-Almagell trägt, zu erfahren ist. Im Turnus wird seither das Talrennen in allen fünf Gemeinden durchgeführt – dazwischen gab es aber auch

Jahre des Unterbruchs. In regelmässigem einjährigem Abstand findet das Talrennen seit über einem Jahrzehnt statt. Nach der letzten Austragung im Jahr 2002 hat der Skiclub Saas-Almagell am 25. März 2007 wiederum das Vergnügen, den diesjährigen gemeindeverbindenden Anlass zu organisieren.

Welcher Club die schnellsten Mitglieder hat, wird auf der

PP
3930 Visp

Piste Mittelwald entschieden. Nach absolviertem Rennen hält die Kantine im Zielgelände auf Furggstalden die wohlverdienten Speisen und Getränke bereit. Denn die Saaser mögen noch so gute Sportskanonen sein, für sie ist der gemütliche gesellschaftliche Aspekt nicht minder wichtig. Und so wird das Talrennen zu einem Skifest, bei dem sich die Bevölkerung aus allen fünf Gemeinden Zeit fürs Zusammensein, fürs Geniessen und fürs «Hengertu» nimmt. Der Skiclub Saas-Almagell mit seinem Präsidenten Hansjörg Zurbriggen freut sich, zahlreiche Teilnehmer am Talrennen zu begrüssen und dankt allen für die Unterstützung.

Infos

Startnummernausgabe bei der Talstation der Bergbahnen Saas-Almagell AG

10.30 Uhr: Start
ca. 15.00 Uhr: Preisverteilung im Zielgelände auf Furggstalden

Startgeld:
Fr. 20.– Erwachsene
Fr. 15.– bis Jahrgang 1987

Anmeldung bis 22. März 2007
Tourismusbüro Saas-Almagell
Tel. 027 958 66 44
Fax 027 958 66 45
info@saas-almagell.ch

Für Spontanentschlossene ist eine Anmeldung noch am Start möglich.

Fantastischer Zusammenhalt

Auf die Generalversammlung der Saas-Fee Bergbahnen AG hin haben sich die Kleinaktionäre unter der Führung der Gemeinde und Saas-Fee Tourismus mit grossem Einsatz vorbereitet.

Im Interesse unseres Kurortes wurden zukunftsweisende Ziele festgelegt. Mit grossartiger Solidarität der Aktionäre von Saas-Fee und der Freunde von auswärts bemühten sich die Verantwortlichen, dies zu verwirklichen.

Aber die Mehrheitsverhältnisse an der zahlreich besuchten Generalversammlung machten die Vorschläge der «Gruppe von Saas-Fee» zunichte.

Umso mehr gehört den Kleinaktionären für ihr vorbildliches Engagement aufrichtiger Dank.

Doch nun gilt es in die Zukunft zu blicken. Alle touristisch Interessierten sind aufgerufen, sich weiterhin mit vereinten Kräften für das Wohl von Saas-Fee einzusetzen. Unser Kurort hat nämlich die besten Voraussetzungen, um im harten touristischen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen.

Einigkeit macht stark – dieser Slogan wird auch künftig seine Bedeutung haben.

**Christlichsoziale Volkspartei
(CSP) Saas-Fee**

Anzeigen

Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

Ⓐ 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

Ⓑ 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

Ⓒ 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

Ⓓ 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement Ⓐ Ⓑ Ⓒ Ⓓ

Lieferadresse:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: **Pressebüro Mengis,
«Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig**

**Stärken Sie Ihre
Abwehrkräfte und steigern
Sie Ihre Vitalität**

mit Vitaminen und Nährstoffen,
die Sie dafür täglich brauchen.

Unverbindliche Information:

Silvia Supersaxo, Saas-Fee
selbst. Herbalife-Beraterin
☎ 079 569 76 81

**Neu im FZZ: Vitamin-Test mit
modernsten digitalen Messtechniken**

**ANDENMATTEN &
LAMBRIGGER**

BESTATTUNGSDIENSTE AG

VISP/BRIG-GLIS/NATERS

Telefon 027 946 25 25

- Bestatter
mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

IMPRESSUM

Ausgabe März 2007

Die «Gletscher-Post» erscheint
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-
Ausgaben (24 Seiten) und
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee Tourismus
Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:
Nadja Carmine
Furkastrasse 21, Postfach 720
3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.ch

Saastal Tourismus: (www.saastal.ch)

Telefon 027 958 66 66
Telefax 027 958 66 67
ferien@saastal.ch

Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee Tourismus
Saastal Tourismus

Abonentendienst:

Ariane Ritz
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenset Visp

Jahresabonnement:

a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.–; Ausland Fr. 25.–
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-
Ausgaben
Fr. 32.–; Ausland Fr. 42.–

Inseratenpreise:

Lokal-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahrespauschalen

Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint
Freitag, 30. März 2007

Redaktions- und

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 15. März 2007

Primarschule Saas-Fee führt Musical «Wär?» am 28. und 30. März 2007 auf

Hunger und Armut kennen keine Ferien

Ferien – endlich Zeit zum Abschalten, Träumen und Erholen. Was passiert aber, wenn zwei Schweizer Teenager während ihrem Urlaub am Palmenstrand mit der harten Realität von brasilianischen Strassenkindern konfrontiert werden? Die Primarschüler von Saas-Fee suchen in Sarah Frühs Musical «Wär?» die Antwort auf die Frage «Wer ist mein Nächster?».

Alljährlich widmet sich die Primarschule Saas-Fee einem Grosseprojekt. Nach dem Tourismusprojekt im Herbst 2006 präsentieren die 100 Mädchen und Buben im laufenden Schuljahr mit dem Musical «Wär?» bereits ihre zweite klassenübergreifende Zusammenarbeit. Vier Jahre sind mittlerweile seit der letzten Musical-Aufführung «Frieden auf Erden» an Weihnachten 2002 vergangen. Nun ist es am 28. und 30. März 2007 wieder so weit, dass die Schülerschar zu Schauspiel und Gesang einlädt.

Sonne, Strand und Strassenkinder

Das Musical «Wär?» erzählt von Ramona und Joel, zwei Geschwistern im Teenager-Alter, die mit ihren Eltern Ferien in Brasilien verbringen. Im sonnigen Süden lernen sie nicht nur das süsse Strandleben, sondern den harten Alltag von Strassenkindern kennen. Darauf beschliessen die Jugendlichen, sich



Die Schülerinnen und Schüler des Ateliers «Gesang» beim Proben der eingängigen Songs.

in Zukunft für Benachteiligte einzusetzen. Was wird von ihrem Vorsatz bestehen bleiben, wenn sie wieder zu Hause sind? In diesem Musical von Sarah Früh, das niemand unberührt lassen wird, werden Jugendliche und ihre Mitwelt auf eindrückliche Weise auf das Thema Strassenkinder sensibilisiert.

Jeder Schüler singt und spielt

Von den Erst- bis zu den Sechstklässlern sind alle 100 Kinder der Primarschule Saas-Fee am Musical beteiligt. Bereits Anfang des Schuljahres wurde in den regulären Gestaltungsstunden mit dem Einstudieren der Lieder begonnen. Seit Januar 2007 sind die Schüler zudem in drei verschiedenen Ateliers fleissig

am Proben und Werken. Die Kinder hatten die Wahl zwischen den Bereichen Bühnenbild, Gesang sowie Tanz und Plakate. Dabei wurden die Ateliers bewusst mit Schülern aus allen Klassen durchmischte. Wichtig war den fünf Primarlehrern auch, dass jedes Kind beim Schauspielern und Singen zum Zuge kommt. So teilte man die vier Hauptrollen (Vater, Mutter, Ramona und Joel) auf mehrere Akteure auf. Dadurch können viele Kinder Hauptrollen spielen und keines muss eine Riesenrolle auswendig lernen. Gleichbleibende Kleider und besondere Requisiten sorgen dafür, dass die Charaktere trotz wechselnder Schauspieler sofort erkennbar sind.

12 Songs mit Ohrwurm-Qualitäten

Insgesamt darf sich das Publikum auf ein Musical mit 12 eingängigen Songs freuen, die mit fetzigen, melodiosen Klängen und gar einem Rap überraschen. Die abwechslungsreichen Lieder, die Ohrwurm-Qualitäten haben, werden auf Saaserdeutsch gesungen, die Textpassagen werden hingegen auf Hochdeutsch vorgetragen.

Speziell ist auch, dass sich das Musical auf den zwei verschiedenen Bühnen «Schweiz» und «Brasilien», deren Bühnenbilder von den Kindern erstellt werden, abspielt. Daneben präsentiert sich der Chor auf einer eigenen Bühne.

Kollekte für Strassenkinder

«Wär?» ist ein modernes und ergreifendes Stück, das zum Nachdenken anregt, in die Fastenzeit genauso passt wie als Sensibilisierung auf bevorstehende Ferien in einem nur auf den ersten Blick vermeintlichen Traumland.

Die zwei Aufführungen finden in der Eventhalle Rainbow im Ferienart Resort & Spa in Saas-Fee statt. Der Eintritt ist frei, sinnigerweise wird die Kollekte für Strassenkinder gesammelt.

Aufführungsdaten

Mittwoch, 28. März 2007
um 17.30 Uhr

Freitag, 30. März 2007
um 20.30 Uhr



Im Atelier «Bühnenbild» werden die zwei Bühnenbilder «Schweiz» und «Brasilien» entworfen.



Die Gruppe «Tanz» studiert nicht nur Choreografien ein, sondern ist auch für die Plakate zuständig.



© Gigi Supersaxo

Diego Kuonen aus Saas-Balen

Neuer Militärtambour

Am 19. Dezember 2006 fand die alljährliche Aushebung der Armee für Militärtambouren statt. Unser Vereinstambour Diego Kuonen nahm daran mit grossem Erfolg teil. Nach Absolvierung der Rekrutenschule kann er sich in die Reihe der Militärtambouren eingliedern.

Der Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen gratuliert recht herzlich und wünscht schon heute alles Gute für die Rekrutenschule.

Gemeinde Saas-Grund

Wir gedenken

Am 12. Januar 2007 ist **Adelheid Burgener**, Weissmies, in ihrem 72. Lebensjahr verstorben.

Am 21. Januar 2007 ist **Olga Blatter-Andenmatten**, Weri, in ihrem 87. Lebensjahr verstorben.

Am 27. Januar 2007 ist **Gustav Anthamatten**, Domblick, in seinem 87. Lebensjahr verstorben.

Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier in Saas-Grund

Rechte und Pflichten

Am 7. Januar 2007 lud die Gemeindeverwaltung zum traditionellen Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier ins Mehrzweckgebäude ein.

Eine stattliche Anzahl Bürgerinnen und Bürger war dieser Einladung gefolgt. Die Musikgesellschaft Enzian verstand es vortrefflich, die Feier mit ihren Klängen zu bereichern und dem Anlass einen festlichen Rahmen zu verleihen.

Dieses Jahr durften die Jungbürgerinnen und -bürger des Jahrgangs 1989 aus der Hand des Präsidenten Patrick Zurbriggen den Bürgerbrief und ein kleines Geschenk entgegennehmen. Der Bürgerbrief soll die Jungbürger daran erinnern, dass das



Die Gemeinderäte Dionys Andenmatten und Richard Zurbriggen mit den Jungbürgern Mathias Burgener, Raphaela Anthamatten und Damian Fux, flankiert von den Gemeinderäten Antonio Zurbriggen, Patrick Zurbriggen und Christof Anthamatten.

Leben als Staatsbürger aus Rechten und Pflichten besteht und dass Grösse und Harmonie des

Dorfes wesentlich davon abhängen, was jeder Einzelne bereit ist, persönlich beizutragen.

The North Face Ice Climbing World Championships

Schweizer holen zweimal Bronze

Das Parkhaus von Saas-Fee wurde auch in diesem Jahr wieder zum Treffpunkt der besten Eiskletterer der Welt. Über 2000 Zuschauer sowie 91 Athleten aus 14 Nationen waren erneut von der Ambiance und der spektakulären Kulisse begeistert.

Gleich vier Athleten aus der Schweiz qualifizierten sich für das Difficulty-Finale der besten 10. Die anspruchsvolle, 40 Meter lange Finalroute konnte der Russe Alexey Tomilov als erster bis zum Schluss durchklettern und blieb so lange Zeit im Klasesement führend. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als der Schweizer Simon Wandeler als vorletzter Teilnehmer die Route ebenfalls in Angriff nahm und sich ganz knapp hinter dem Russen Tomilov auf dem dritten Platz klassierte. Neuer Weltmeister wurde der Ukrainer Evgeny Kryvosheytshev. Shooting-Star Patrick Aufdenblatten aus Zermatt, der durch seine souveräne Leistung im Halbfinale auch auf einen Podestplatz spekulieren durfte, fiel auf



Simon Wandeler, Dritter im Difficulty-Halbfinale. Foto: Photopress/Klaus Fengler

den 9. Platz zurück.

Bronze für Petra Müller

Eine Klasse für sich war die Italienerin Jenny Lavarda, welche nach ihrem Sieg beim Worldcup in Daone auch die Weltmeisterschaft in Saas-Fee gewinnen konnte. Hervorragende Dritte wurde die Schweizerin Petra Müller. Die amtierende Weltmeisterin Ines Papert verlor kurz vor dem Ende der Finalroute ihren Eispickel und konnte somit nicht mehr weiterklet-

tern. Spitzensportkletterin Alexandra Eyer wird auch im Eis von Jahr zu Jahr stärker und belegte in Saas-Fee den 5. Endplatz.

Schnelle Russen

Die Athleten aus Russland machten in der Disziplin Speed den Sieg sowohl bei den Damen als auch bei den Männern unter sich aus. Alle Podestplätze gingen an Russland. Die 12 Meter vertikale Eiswand wurde in der sagenhaften Bestzeit von 10,20 Sekunden bezwungen.

Stiftung und Förderverein

Neue Mitglieder willkommen



Am 31. Januar 2007 waren die vier Saastal-Stiftergemeinden sowie die Mitstifter zur 7. Stifterversammlung und 5. Mitgliederversammlung des Fördervereins im Mehrzweckgebäude in Saas-Grund eingeladen.

Nebst dem vollzähligen Stiftungsrat durfte der Präsident Bernhard Andenmatten weitere 18 interessierte Mitstifter aus den vier Gemeinden willkommen heissen.

Wie in den Vorjahren konzentrierte man sich auf die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten am historischen Weg zum Monte-Moropass. Zwischen der neuen Brücke unterhalb des Tälibodens und dem Täliboden ist der Weg während Wochen von den Mitarbeitern des Kantons unter der Federführung des Strassenmeisters Hans Zurbriggen zur



Das elektronische Archiv ist im Saaser Museum untergebracht.

Freude der Wanderer gemächlicher und schöner angelegt worden.

Historisches Archiv Saastal
Über das historische Archiv Saastal – ein wesentliches Pro-

jekt der Stiftung – orientierte Präsident Urs Zurbriggen. Er und seine freiwilligen Mitarbeiter, Kurt Anthamatten, Fidelis Zurbriggen und Thomas Burgener, setzten die Archivierungsarbeiten im Internet fort. Und so konnte am 8. September 2006 das elektronische Archiv im Saaser Museum in Saas-Fee dem interessierten Publikum vorgestellt werden.

Um weitere interessante Projekte in Angriff zu nehmen, gelte es, nach weiteren finanziellen Mitteln Ausschau zu halten. Darum werde man demnächst mit einer Aktion neue Mitglieder des Fördervereins suchen. Mit einem Jahresbeitrag von 30 Franken ist man dabei.

Bei einem kleinen Inbiss mit der Präsentation der Arbeiten 2006 anhand von Fotos des Präsidenten wurde die Versammlung abgeschlossen.

Wir gratulieren



Dahlie Orange aus Gerhard Kalbermattens Blumengarten.

Gemeinde Saas-Almagell

85 Jahre

Adelina Andenmatten-
Anthamatten
Haus Eldorado
19. März 1922

75 Jahre

Maria Anthamatten-
Anthamatten
Haus Waldegg
17. März 1932

Gemeinde Saas-Grund

75 Jahre

Benedikta Zurbriggen
Tamatten
12. März 1932

65 Jahre

German Anthamatten
Rustica
6. März 1942

Saas-Fee/Saastal Tourismus

Zusammenschluss rückt näher

Eine Feriendestination – ein Tourismusverein. Anlässlich der Generalversammlung von Saastal Tourismus vom 1. Februar 2007 stiess dieses Vorhaben auf positive Resonanz.

Mit dem Marketingpool Saas-Fee/Saastal wird in den vier Saaser Gemeinden bereits seit Dezember 2002 der Destinationsgedanke in Marketing und Kommunikation gelebt. Christoph Gysel, Präsident Saastal Tourismus, erläuterte denn auch anlässlich der Generalversammlung vom 1. Februar 2007 die Gedanken des Vorstandes: «Praktisch arbeiten Saas-Fee Tourismus und Saastal Tourismus schon in allen wesentlichen Bereichen wie Marketing, Direktreservation und Unterkunftliste zusammen. Daneben gilt es zu beachten, dass das neue Tourismusgesetz nur Grossdestinationen berücksichtigt, was zusätzlich für eine Fusi-



Ist das Saastal künftig in einem talübergreifenden Tourismusverein vereint?

on spricht.» Im Übrigen würde ein Zusammenschluss mit Saas-Fee wirklich Sinn machen und würde folgende Punkte ermöglichen:

- Ausbau der Animation
- Professionellere Führung und Förderung der Mitarbeiter
- Verwirklichung regionaler Projekte (Golf, Langlauf etc.)

- Administrative Einsparungen
- Direkteren Einfluss auf das touristische Geschehen im Saastal

Alle Arbeits- und Informationsstellen bleiben erhalten

Mit grossem Mehr beauftragte die Generalversammlung den Vorstand, einen Fusionsvertrag mit Saas-Fee auszuhandeln. Darin sollen wichtige Eckdaten enthalten sein wie:

- Beibehaltung der Informationsstellen in den drei Talgemeinden
- Kein Stellenabbau in den Talgemeinden
- Ausbau der Animation
- Unterschiedliche Kurtaxenhöhe

Der Zusammenschluss zu einem talübergreifenden Saaser Tourismusverein wird somit weiterverfolgt. Die bisherigen zwei Tourismusvereine müssten aufgelöst werden, um einen neuen Tourismusverein zu gründen.

An den ausserordentlichen Generalversammlungen von Saastal Tourismus und Saas-Fee Tourismus müsste dann über einen konkreten Fusionsvertrag abgestimmt werden. Der Zusammenschluss könnte frühestens in einem Jahr vollzogen werden.

Anzeige

Saas-Fee

SAASTAL

Zu verkaufen oder zu vermieten

Parzelle in Top-Lage (742 m²) in Saas-Fee

zwischen Hotel Burgener und Restaurant Mühle

Ernsthafte Interessenten melden sich bei:

Leander Bumann
Haus Orion, 3906 Saas-Fee
Tel. 027 957 25 66
orion@saas-fee.ch

Dank Stromsparmäusen

Goodbye Standby!

Immer mehr und neue Geräteanwendungen führen dazu, dass der Standby-Stromverbrauch laufend wächst. Stellen Sie sich vor: Multifunktionsgeräte und Drucker verbrauchen 60 bis 90 Prozent des Stroms beim Warten im Standby.

Viele elektrische Geräte «schlafen» im sogenannten Standby-Modus. Fernsehapparate, DVD-Geräte, Drucker, HIFI-Anlagen und Co. brauchen in diesem Wartezustand unnötig viel Strom. Meist zeigt ein farbiges Lämpchen, dass Strom fliesst. Sagen Sie diesem unnötigen Standby-Leerlauf «goodbye!». Die Energiestadt-Stromsparmaus macht es Ihnen einfach. Denn die Energiestadt-Stromsparmaus stellt unnötigen Standby-Verbrauch mit einem Klick ab. Ein Klick – und alle Geräte brauchen null Strom.

Die «Maus» zum Geld sparen
Eine Einschätzung der Schwei-



zerischen Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.) zeigt, dass in einem typischen 4-Personen-Haushalt pro Jahr knapp 900 Kilowattstunden für Standby verbraucht werden. Stromkosten für diesen Leerlauf: rund 180 Franken. Energiestadt-Stromsparmäuse machen sich darum schnell bezahlt. Mit der Stromsparmaus sparen Sie das mit einem Klick locker ein.

Bei der Gemeindeverwaltung Saas-Fee sind die Stromsparmäuse zum Stückpreis von Fr. 23.50 erhältlich.

Mehr zu Energiestadt und zur Aktion «Goodbye Standby» erfahren Sie auf www.energiestadt.ch

PREIS DES STAATES WALLIS
« ALKOHOLZEHNTEL »

Preisausschreibung
2007

NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑ NEU ↑



Preis

Alkoholzehntel

- Das beste Präventionsprojekt im Bereich der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs (Alkohol, Drogen, Tabak...) wird mit einem Preis zwischen **Fr. 5'000.-- und Fr. 10'000.--** prämiert.
- Öffentlicher Wettbewerb sowohl für die natürlichen als auch die juristischen Personen
- Reglement und Teilnahmeformular www.vs.ch/alkoholzehntel
- Für Auskünfte:

Departement für Volkswirtschaft und Raumentwicklung
Regierungsgebäude
1950 Sitten

Tel.: 027/606 23 00
 Fax: 027/606 23 04

➤ Einsendefrist: **30. Juni 2007**

Wir gratulieren



Rose Meiland aus Gerhard Kalbermattens Blumengarten.

Gemeinde Saas-Fee

97 Jahre
Ernst Hoën
Hirsch
14. März 1910

80 Jahre
David Supersaxo
Mischi
1. März 1927

75 Jahre
Irene Zurbriggen
Romantica
6. März 1932

65 Jahre
Kornelija Miklja
Südlenz
15. März 1942

Anzeigen

Zu vermieten in Saas-Fee

an Dauermieter (Jahresmieter)
im Haus Colibri

3½-Zimmer-Wohnung
(ca. 80 m²)

2 Schlafzimmer, neue Küche, grosses Wohnzimmer, möbliert oder unmöbliert, kleiner Keller. Preis nach Absprache. Einzugs-termin ca. 1. Juni 2007.

Informationen: Tel. 027 957 29 17

Saas-Fee

Zu vermieten ab Herbst 2007

Geschäftslokal (55 m²)
mit Lagerraum (13 m²)

Preis nach Absprache

Ab Juni 2007 in Jahresmiete

1½-Zimmer-Wohnung

Preis nach Absprache

Auskunft und Information

Christine und Rudi Eyer
Bielmatt, 3906 Saas-Fee

Tel. 027 957 11 52

Provisorium im Sitzungszimmer des Gemeinderats

Umbau der Gemeindekanzlei

Um Einheimische und Gäste noch besser bedienen und beraten zu können, werden **vom 21. Februar bis zum 30. März 2007** das Büro der Gemeindekanzlei (Einwohnerkontrolle) inklusive Vorraum umgebaut. Während dieser Umbauphase ist die Gemeindekanzlei provisorisch im Sitzungszimmer des Gemeinderates und in dessen Vorraum, also im selben Stockwerk wie bisher, untergebracht.

Die Gemeindeverwaltung dankt allen für das Verständnis und wird bemüht sein, den täglichen Arbeitsablauf und die verschiedenen Dienstleistungen möglichst ohne Beeinträchtigung abzuwickeln.

Philibert Zurbriggen AG

Ihr Bestattungsinstitut im Saastal

Philibert und Mario Bestatter mit eidg. Fachausweis



Erd- und Feuerbestattungen
Sterbevorsorgen, Grablaternen
Blumen, Trauerfloristik

Naters und Brig-Gamsen



Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88

(Gratisnummer bei Todesfall: 0800 880 899)

Saas-Fee Bergbahnen AG nach der Generalversammlung

Fast alles beim Alten?

Die diesjährige GV stand ganz im Zeichen der Bewegung: Da waren einerseits die Kleinaktionäre, die ihr Mitspracherecht bei den Bergbahnen erhöhen wollten und andererseits der Grossaktionär SwissAlp, der dies zu verhindern wusste. Dennoch kam Bewegung ins Spiel, gilt es nun, aufeinander zuzugehen und die gegenseitigen Bedürfnisse ernst zu nehmen. Denn letztlich ist es im Interesse aller Partner, das Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.



Der neue Verwaltungsrat (von links): Jean-Pierre Sonois, Dr. Felix Zurbruggen, Samuel Miller, VR-Präsident Stephan Imboden, Paul Von Krause, Beat Anthamatten und Hans Georg Hahnloser.

Die diesjährige Generalversammlung der Saas-Fee Bergbahnen AG vom 26. Januar 2007 ist Geschichte. Ob sie als geschichtsträchtige Generalversammlung in die Bücher der Gesellschaft eingehen wird, wird sich zeigen. Fest steht aber, für einmal war es keine Versammlung, bei der Traktandum nach Traktandum stillschweigend abgehakt werden konnte, verschafften sich doch die Kleinaktionäre mit Unterstützung der Gemeinde und Saas-Fee Touris-

mus Gehör für die örtlichen Interessen. Ziel der rund 43 Prozent (vom gesamten Aktienkapital von 100%) der Stimmrechte vereinigten Gruppe war es, den Verwaltungsrat von 8 auf 9 Mitglieder zu erhöhen und davon 5 Sitze anzustreben. Mit 55 zu 45 Prozent wurde ihr Antrag – wie übrigens auch die weiteren – von dem zu 96,5% vertretenen Aktionariat abgelehnt. Der Verwaltungsrat wurde – wie von den Grossaktionären gewünscht – von 8 auf 7 Räte reduziert und mit den zur Wahl stehenden

Neuräten Stephan Imboden und Samuel Miller ergänzt. Den Akt des Kräftemessens haben die Grossaktionäre für sich entschieden. Auch wenn die Kleinaktionäre schlussendlich unterlegen waren, eines haben sie mit ihrer Aktion doch bewirkt: Es gilt, dass die Saas-Fee Bergbahnen AG als grösster Arbeitgeber im Saastal, und die Basis mit den Leistungsträgern vor Ort aufeinander zugehen, um sowohl wirtschaftliche Interessen wie auch regionale Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.

Info-Box

Verwaltungsrat

- Stephan Imboden, Siders, Präsident*
- Paul Von Krause, Vizepräsident, Versailles
- Beat Anthamatten, Saas-Fee
- Hans Georg Hahnloser, Muri
- Jean-Pierre Sonois, Boulogne-Billancourt
- Dr. Felix Zurbruggen, Saas-Fee
- Samuel Miller, Davos, Delegierter*

* neu im Verwaltungsrat

Aktionäre Saas-Fee Bergbahnen AG

SwissAlp SA	41%
Burgergemeinde Saas-Fee	11,9%
Munizipalgemeinde Saas-Fee	5,2%
Saas-Fee Tourismus	6,7%
Imboden Ulrich AG	4,8%
Kraftwerke Mattmark AG	3,9%
	= 73,5%

Die restlichen 26,5% der Aktien verteilen sich auf 847 Aktionäre.

Das Geschäftsjahr 2005/06

Mit 24,9 Mio. Franken lag der Gesamtertrag 1% über dem Vorjahr und rund 2% unter dem 5-Jahres-Durchschnitt.

Das Winterhalbjahr 2005/06 schloss mit 18,9 Mio. Franken um 4% schwächer als im Vorwinter ab. Dafür wurde im Sommer 2006 mit 5 Mio. Franken rund 20% mehr Ertrag erwirtschaftet (Vorjahr ohne Monat Oktober).

Gute Kennzahlen

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern) lag mit 8,9 Mio. Franken rund 1 Mio. unter dem Vorjahr, weist aber gemessen am Umsatz immer noch ein sehr gutes Ergebnis von 36% (Vorjahr 40%) aus. Der Cashflow betrug 7



Rund 15 Millionen Franken wurden 2005/06 in die Infrastruktur investiert.

Mio. Franken und war ebenfalls um 1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Auch hier ergibt sich im Vergleich zum Branchendurchschnitt mit 28% eine sehr gute Kennzahl. Nach leicht höheren Abschreibungen von 7,4 Mio. Franken verbleibt ein Reingewinn von 5000 Franken.

Fremdkapital trotz Investitionen abgebaut

Die Bilanzstruktur verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr eine starke Verbesserung. Dank der im Berichtsjahr erfolgten Kapitalerhöhung wurde das Fremdkapital trotz Investitionen von rund 15 Mio. um 2,2 Mio. auf

44,5 Mio. Franken abgebaut. Das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital verbesserte sich von 31 auf 41%. Das Fremdkapital konnte in den Jahren von 2000 bis 2006 von 84 Mio. auf 44,5 Mio. Franken abgebaut werden, während sich der Eigenfinanzierungsgrad von 12 auf 41% verbesserte.

15 Millionen investiert

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 15,1 Mio. Franken investiert, wovon rund 75% oder 11 Mio. Franken auf Bahnen, 1 Mio. Franken auf Beschneigungsanlagen und Pisten, 1,3 Mio. Franken auf Fahrzeuge und Maschinen und 1,8 Mio. Franken auf Gebäude und Einrichtungen entfielen.

Raron, Visp und Baltschieder lancieren Projekt Zentrum Grosseya

Neues touristisches Aushängeschild?

Nach dem Willen dieser drei Nachbargemeinden soll in der Grosseya, an der Gemeindegrenze zwischen Raron, Visp und Baltschieder, ein Wassersport-Zentrum sowie eine polyvalent nutzbare Arena entstehen. Dazu das Oberwalliser Autobahn-Restaurant, für welches sich Raron bewirbt und das die Nutzung von Synergien erlauben würde.

Die drei Teilbereiche kamen unabhängig voneinander von verschiedenen Interessengruppen. Da ist die Autobahn-Raststätte, um die sich Raron bewirbt und für welche die Region Visp/Westlich Raron im Juni 2002 eine Studie in Auftrag gegeben hat. Da ist die Event-Arena, die an Stelle der von Privaten erstellten Ringkühkampfs-Arena entstehen würde, welche am gegenwärtigen Standort im Goler der künftigen Riesendeponie für die A9 weichen muss. Und da ist schliesslich das Wassersport-Zentrum, welches von Privaten bei der Walliser Wirtschaftsförderung eingereicht worden war.

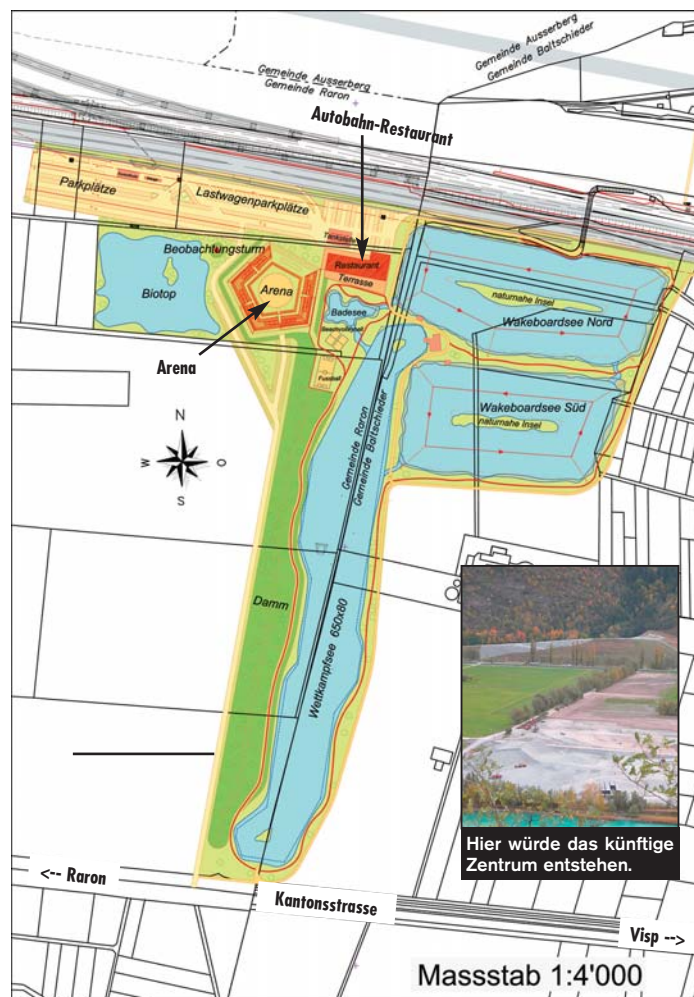
Hinter dem Konzept stehen:

- die Einwohner- und Bürgergemeinden von Raron, Visp und Baltschieder
- die Wirtschaftsregion Visp/Westlich Raron
- die Wirtschaftsantenne Oberwallis, was das Wassersport-Zentrum betrifft

Für die Realisierung wird mit einem Flächenbedarf von rund 25 ha gerechnet, der sich auf alle drei Gemeinden, auf die öffentliche Hand sowie Private verteilt, 18 ha in der Landwirtschaftszone, 7 ha in der Sondernutzungszone.

Autobahn-Restaurant gehört nach Raron

Ein Vergleich zwischen Standorten im Oberwallis hat eindeutig ergeben, dass das Gebiet Grosseya für ein Autobahn-Restaurant die besten Voraussetzun-



Das Zentrum Grosseya würde auf einen Standort konzentriert drei voneinander unabhängige Teilbereiche wie die Autobahn-Raststätte, die Event-Arena und das Wassersport-Zentrum vereinen.

gen mit sich bringt, die hauptsächlich sind:

- Ausser zwischen Visp und Brig ist auf diesem Teilstück der A9 das grösste Verkehrsaufkommen zu erwarten.
- Der nationale Transitverkehr und Fahrzeuge, welche die grossen Tourismusstationen anpeilen, kommen hier vorbei. Der Autoverlad am Lötschberg ist grossmehrheitlich nach Osten orientiert. Die Raststätte sollte daher östlich von Gampel-Steg stehen.
- Ohne zusätzliche Anreize ist es sehr schwierig, genügend Gäste anzuziehen, um eine solche Raststätte wirtschaftlich zu betreiben. Und ohne solchen wirtschaftlichen Nachweis wird es auch schwierig sein, einen Investor zu finden. Dem hat Raron aber vorgebeugt. Mit dem überaus vielseitigen, anspruchsvollen Zentrum Grosseya. Raron hat noch einen weiteren Trumpf vorzuweisen:
- Der heutige Stauraum – wegen Passschliessungen und Kontrollen – für die Lastwagen über den Simplon befindet sich bereits in Raron, im Goler. Er muss aus den gleichen Gründen wie die Arena weichen. In der Grosseya, direkt an der Autobahn, bietet sich dafür genügend Platz. Das ergibt für das Autobahn-Restaurant beachtliche zusätzliche Frequenzen.
- Ebenso das Wassersport-Zentrum und die Arena mit 6000 Plätzen.

Nachdem die Linienführung der A9 zwischen Raron und Visp seit bald zwei Jahren feststeht, ist es unbegreiflich, dass sich von Seiten des Staates nichts tut. 1984 gab es in Martinach ein Verfahren. Es ist zu hoffen, dass dieses auch für das Oberwallis gilt.

Prächtige, komplett ausgestattete Arena

Am neuen Standort im Steineyi (Grosseya) soll die Arena mit fixen Grundinstallationen neben Ringkühkämpfen auch anderen Veranstaltungen dienen wie Springreiten, Open Airs, Musikfesten, Jugendanlässen usw.

Wassersport-Zentrum von nationaler Bedeutung

Das Wassersport-Zentrum wird den internationalen Wettkampfrichtlinien entsprechen und von nationaler Bedeutung sein, wie es in der Schweiz noch keines gibt. Zentrales Element sind drei Seen. Der Wettkampfsee – 60 m lang und 80 m breit – ist, mit einem Windschutzdamm im Westen, quer ins Tal gelegt. Zwei weitere Seen dienen als liftbetriebene Trainings- und Freizeitstrecken. Für Wasserski genügt eine Wassertiefe von 2 m. Dazu gibt es einen kleineren Badese. Es gibt eine schriftliche Absichtserklärung einer künftigen Betriebsgesellschaft mit Fachleuten und Europameister. Das Zentrum soll zu einem Treffpunkt für die lokale Bevölkerung werden und den Charakter eines Naherholungsgebietes erhalten.

Fülle von Synergien nutzen

Ziel ist es, mit dieser Konzentration einen Raum zu schaffen, der die Synergien nutzt und eine ausufernde Zersiedelung verhindert. Gleichzeitig soll das Publikum auf einem Punkt konzentriert und damit die Wirtschaftlichkeit der Anlagen erheblich verbessert werden. Und zugleich wird es das erste, sehenswerte Aushängeschild für unseren Tourismus darstellen, wenn künftig der Gast aus dem langen NEAT-Tunnel heraus ins sonnige Wallis fährt.

Reto Stadelmann, Leiter Meetings & Incentives bei Saas-Fee Tourismus

«Spezielle, massgeschneiderte Angebote sind gefragt»

Seit Sommer 2006 setzt Saas-Fee Tourismus professionell auf das Geschäftsfeld Meetings & Incentives (MICE), wozu eine neue Stelle geschaffen wurde. Reto Stadelmann heisst der Nachfolger von Sandra Schönmann, der als kompetenter Ansprechpartner Business-Kunden den gewünschten Aufenthalt im Gletscherdorf von A bis Z organisiert.

«Bis April 2007 kommt praktisch jede Woche mindestens eine Gruppe», freut sich Reto Stadelmann, der im November 2006 in Sandra Schönmanns Fussstapfen getreten ist. Nebst Business-Gruppen aus der Schweiz hat er bereits für Kunden aus Frankreich, Deutschland, Holland und den USA Seminare, Meetings, Kongresse und Incentives (Belohnungsreisen) für acht bis 50 Personen organisiert.

Gruppe von 300 Gästen

Demnächst darf er im Gletscherdorf mit 300 Gästen das bisher grösste Teilnehmerfeld willkommen heissen. Eine Schweizer Privatbank hat vom 9. bis 11. März 2007 ihre Mitarbeiter nach Saas-Fee eingeladen, wo man diesen unvergesslichen Event bereiten will. Eigens dafür waren im Vorfeld Verantwortliche für die sogenannte «Site Inspection» direkt vor Ort. «Bei Grossfirmen ist es üblich, dass die zuständigen Personen zuerst persönlich den Ort und seine Angebotsmöglichkeiten kennen lernen wollen, damit das für sie individuelle Programm zusammengestellt werden kann.» So hat sich besagte Grossgruppe nebst einem sportlichen Paket mit Gorge Alpine, Skifahren usw. für ein abendliches Barbecue mit Barbetrieb im Freien entschieden. Solche Wünsche tadellos zu erfüllen und einen top Service zu garantieren, stellt für den am 2. April 2007 30 Jahre alt werdenden Berner eine besondere Herausforderung dar. «Es besteht ein Bedürfnis nach speziellen, auf die Gruppe massgeschneiderte Angebote.» Und um den Business-Kunden einen einwandfreien Aufenthalt



Tourismusfachmann Reto Stadelmann organisiert exklusiv für Business-Kunden Seminare, Tagungen, Workshops und Events aller Art.

zu bieten, ist die gute Zusammenarbeit mit den Hotelbetrieben und Leistungsträgern entscheidend. Die Unterstützung im Dorf sei grossartig, lobt Stadelmann. «Meine Aufgabe gefällt mir sehr gut. Es gibt zwar noch einiges für den Aufbau, das Marketing und die Organisation von MICE zu tun.» Saas-Fee sei aber ein super Ort, der sehr viel biete, schwärmt der sportbegeisterte Mann, der in seiner Freizeit gerne Ski fährt, Badminton und Tennis spielt oder wandert.

Ist eine Gruppe einmal im Dorf angekommen, hat der neue Mitarbeiter von Saas-Fee Tourismus seine «Hausaufgaben» bereits erledigt. Denn er organisiert, koordiniert, spannt die Fäden zusammen, ist Anlaufstelle, aber nicht oder nur selten Begleiter vor Ort. Vergleichbar mit einem Reiseberater, der für seinen Kunden Ferien mit verschiedenen Zusatzleistungen organisiert.

Berner Vielflieger

Ausser Australien hat der aufgestellte Berner alle Kontinente gesehen. Nach abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung war

der Swiss arbeitete. «Diese Kombination war ganz interessant. Denn die Arbeit als Flight Attendant ist unregelmässig und anstrengend. Man ist nirgends richtig Zuhause und lebt aus dem Koffer. Das Erteilen von Unterrichtsstunden ermöglichte mir nebst regelmässigen Arbeiten auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben», erzählt Reto, der für sein Leben gerne stept, singt und musiziert.

Von Bergwelt begeistert

Im Januar 2004 besuchte der vielseitig Interessierte berufsbegeleitend die Internationale Schule für Touristik IST in Zürich, die er im Juli 2006 mit einer Diplomarbeit über Braunwald abschloss. Jene Diplomarbeit war es auch, die den weit gereisten Städter auf den Geschmack der Bergregionen brachte. «Ich war von der Bergwelt derart begeistert, dass ich eine Stelle in dieser Region suchte.» Und die hat er nun im Gletscherdorf gefunden, wo er anstelle des Versinkens in die städtische Anonymität die Begegnungen mit vertrauten Gesichtern vorzieht. Bei der Tätigkeit als Flight Attendant mit einer stets wechselnden Crew sei es schwer, wahre Freundschaften aufzubauen. Umso mehr schätze er es nun, in einem beständigen Team zu arbeiten. «In Saas-Fee fühle ich mich sehr wohl, die Menschen sind freundlich und aufgeschlossen und ich freue mich, hier neue Kontakte zu knüpfen.»

Anzeige

Saas-Fee
S A A S T A L

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für
Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee Tourismus
CH-3906 Saas-Fee
T +41 27 958 18 58
F +41 27 958 18 60
mice@saas-fee.ch
www.saas-fee.ch/seminare

Top-Events im März



11. März 2007, Saas-Grund

Weissmies-Snowtrail

Auf Kreuzboden-Hohsaas kommen am 11. März 2007 sportliche Tourengänger wieder voll auf ihre Kosten, denn beim 5. Weissmies-Snowtrail ist die Kombination von Aufstiegen mit Schneeschuhen und Free-ride-Abfahrten mit Snowboard oder Skiern gefragt.

Anmeldung: Snowboardschule Black Point, Saas-Grund
Tel. 079 689 67 55, Fax 027 957 45 27, skischule@saastal.ch



16. bis 18. März 2007, Saas-Fee

Snowpark Tour 007

Zum ersten Mal findet das Finale der Snowpark Tour in der Schweiz, und zwar vom 17. bis 18. März 2007 in Saas-Fee statt. Eingeläutet wird der Event mit der Qualifikation am 16. März 2007.

www.snowparktour.com

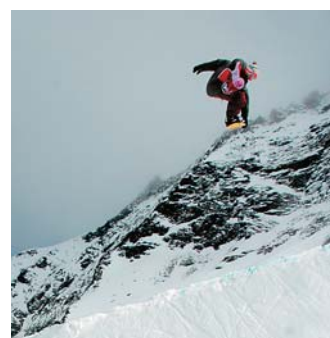


23. März 2007, Saas-Fee

Popcorn-Night-Jump-Tour

Das grosse Finale der dritten Oberwalliser Night-Jump-Tour geht am Freitag, dem 23. März 2007, erneut in Saas-Fee über die Schanze. Hierzu sind wiederum alle Freestyler (Snowboard und Ski) herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung:
nightjumptour.ch.vu



24./25. März 2007, Saas-Fee

Style-Session

Am 24./25. März 2007 lädt Saas-Fee zur Style-Session ein, bei der sich Snowboarder und Freeskier in der Halfpipe und im Slope-Style messen.

Mehr Infos unter
www.stylesession.ch

100 Jahre Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Jubel im Jahr der Begegnung

Die älteste Raiffeisenbank des Wallis, die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, feiert ihren 100. Geburtstag. Mit verschiedenen Events und speziellen Aktionen während des ganzen Jahres lässt die Raiffeisenbank ihre Kunden, Mitglieder und die Bevölkerung am Jubiläum teilhaben.



Vor zwei Jahren haben sich die vier Bankinstitute aus dem Saas- und Mattertal gefunden und

sind damit zur grössten Raiffeisenbank der Schweiz zusammengewachsen. Nun feiert die

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ihr 100-Jahr-Bestehen. Getreu ihrem Motto «2007 – das Jahr der Begegnung» hat die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ein erlebnisreiches Jahresprogramm für Jung und Alt zusammengestellt. Hier nur ein paar Bonbons: Raiffeisen-Kunden profitieren beim Umbauen und Renovieren von Zinsvergünstigungen. Im Sommer geniessen Raiffeisen-Mitglieder Gipfelerlebnisse mit den regionalen Bergbahnen in Zermatt, Grächen, Saas-Fee und Saas-

Grund. Und ans 10. Schneegaudi in Saas-Grund kommen Raiffeisen-Kunden für 15 statt 30 Franken. Den Höhepunkt bilden die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 13. bis 15. Juli 2007 mit Open-Air, Gala-Diner und Familientag.

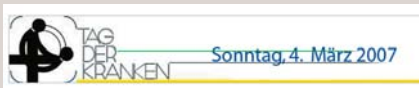
Sie sehen, die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sorgt im Jubiläumsjahr für Begegnungen, die verbinden.

Mehr Infos unter
www.erlebnisbank.ch

GESUNDHEITSECKE

Sozial
medizinisches
Zentrum
Saastal

Tel. 027 957 12 03 / 079 221 15 50



Krank – warum gerade ich?

Jeden Tag erwache ich mit meiner Krankheit. Ich kann sie nicht abstreifen. Ich muss mich ihr immer wieder stellen, mich mit ihr auseinandersetzen. Die Krankheit nimmt Einfluss auf mein ganzes Ich. Das Ausmass der Krankheit geht weit über das Körperliche hinaus. Wenn mich meine Krankheit plagt, betrifft

das nicht nur meinen Körper, meine Muskeln, meine Knochen, sondern ebenso meine Psyche, meine Seele und meine Umgebung. Häufig raubt mir meine Krankheit alle Kraft. Ich kann gar nicht mehr klar denken. Ich will nur noch, dass es aufhört. Warum nur ich? In solchen Momenten muss ich versuchen, mich

abzulenken. Ich darf die Kontrolle über mein Ich nicht verlieren.

Ich weiss, dass mein Umfeld häufig meine Handlungen und Äusserungen nicht versteht. Sie können nicht in mich hineinschauen und fühlen, wie es mir geht. Aber ich möchte ihnen einmal danken für all die Geduld, wenn

ich sie vielleicht verbal verletze. Es tut mir leid, aber in diesem Moment kann ich nicht mehr klar denken, weil mich meine Krankheit voll einnimmt – fast zerreist. Danke für deine/eure Anwesenheit und Unterstützung. Es hilft mir, wenn ihr mich ermuntert und mich unterstützt. Wir geben nicht auf.

Vorausscheidung Miss Sports Belgien

Die 20 Finalistinnen im Saastal



Wer wird Nachfolgerin von Sarah Dewulf, Miss Sports Belgien 2006?

Wenn in Belgien alljährlich die Miss Sports gekürt wird, wird dies von Jung und Alt mit grossem Interesse verfolgt. Vom 7. bis 15. April 2007 sind nun die 20 schönsten und sportlichsten Anwärterinnen auf den Miss-Titel 2007 im Saastal unterwegs, wo sie ein abwechslungsreiches Programm mit Fotoshootings, Airboarding, aber auch Wettkämpfen erwartet, so z. B. der Waterslide-Contest und die Wahl zur Miss Schneegaudi. Die zwei besten Kandidatinnen dieser Woche schaffen den Sprung in die Finalsendung, die am 26. Mai 2007 im belgischen Fernsehen ausgestrahlt wird.

10. Schneegaudi in Saas-Grund

Es gibt was zu feiern!

Am Ostersonntag, 8. April 2007, steigt bereits zum 10. Mal das Schneegaudi, das Frühlings-Nachfest mit der ultimativen Party und Live-Musik-Acts. Stargäste am Jubiläums-Gaudi sind Polo Hofer mit den Roots 66, ABBA 99 und Soul Keepers. Tagsüber ist auf Kreuzboden Stimmung und Unterhaltung in den Bergrestaurants angesagt. Hier findet ausserdem der traditionelle Waterslide-Contest und die Wahl zur Miss Schneegaudi statt. Am Abend geht dann die Party bei der Talstation in Saas-Grund weiter, wo im geheizten Festzelt der 10. Geburtstag mit Live-Konzerten gebührend gefeiert wird.



Am 10. Schneegaudi dabei: Polo national.

25. Allalin-Rennen in Saas-Fee

Champions-Race zum Jubiläum

Ein Vierteljahrhundert wird das Allalin-Rennen in Saas-Fee alt. Das besondere Jubiläum wird heuer mit einem nicht alltäglichen Champions-Race, dem Para-Ski-Show-Wettkampf mit WM-Medaillengewinnern, verbunden.



Paraski ist ein Kombinationswettbewerb aus Fallschirmzielspringen und Ski-Riesentorlauf.

Programm

Freitag, 13. April

- 21. Sie- und Er-Rennen
- 21. Mannschafts-Rennen
- 3. Plausch-Mannschafts-Rennen



Event der Superlative, der Profis vorbehalten bleibt: der Glacier-Bike-Downhill

Samstag, 14. April

25. Allalin-Rennen
Damen/Herren

Sonntag, 15. April

4. Allalin Glacier-Bike-Downhill

Samstag und Sonntag

Swiss Skidive Highlight mit Fallschirm und Ski



19. bis 22. April 2007 in Saas-Fee

Prestigeträchtiger Top-Event

Vom 19. bis 22. April 2007 startet in Saas-Fee «the worlds best Freestyle Snowboard Action»! Denn das Gletscherdorf hat die Ehre, der letzte Tour-Stopp der einzigartigen «Ticket to Ride Snowboard World Tour» 2006/07 zu sein.

Der Snickers Classic & Popcorn Wallride mit seinen Gastgebern Frederik Kalbermatten und Marco Schwab bildet zusammen mit seinem Partyprogramm den perfekten Saisonabschluss in den Schweizer Alpen. 14 internationale Pro-Riders haben für den Slopestyle bereits ihre Zusage gegeben. Verschiedene Bands und bekannte DJs werden in den Party-Locations rocken.

Programm

- Donnerstag, 19. April: Slopestyle-Qualifikation
- Freitag, 20. April: Slopestyle-Halbfinale
- Samstag, 21. April: Slopestyle-Finale und Superfinale
- Sonntag, 22. April: Popcorn-Wallride-Competition

Weitere Informationen auf www.snickersclassic.ch

Nothilfekurs in Saas-Grund

Im April 2007 führt der Samariterverein Saas-Grund einen Nothilfekurs durch. Der Nothilfekurs ist einerseits zum Erwerb des Auto-Führerscheins obligatorisch. Andererseits stossen wir im Alltag, am Arbeitsplatz und in der Freizeit auf Unfallsituationen, in denen unsere Hilfe gebraucht wird.

- Inhalt:
- Allgemeines Verhalten auf dem Unfallplatz
 - Erkennen von Verletzungen und angepasste Erste Hilfe leisten
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR)
 - Viel praktisches Arbeiten

Dauer: 5 Lektionen à 2 Stunden, 20.00–22.00 Uhr

Mitbringen: Interesse, praktische Kleidung, die auch schmutzig werden darf. Wir arbeiten oft am Boden.

Kursdaten: Di., 10. April, Mi., 11. April, Do., 12. April, Mo., 16. April, Di., 17. April

Preis: Fr. 140.– (Kursunterlagen und Ausweis inbegriffen)

Ort: Orientierungsschulhaus Saas-Grund

Anmeldung: Bis Dienstag, 3. April 2007, bei Verena von Allmen
Tel. 027 957 40 64, verena.vonallmen@smz-vs.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Saas-Grund

Donnerstag, 1. März

Saas-Balen 20.00 Uhr: Diashow «Bergsteigen Bolivien-Kilimanjaro» der Bergsportschule Weissmies in der Turnhalle

Saas-Grund 20.30 Uhr: Diavortrag «Land und Leute des Saastales» von Astrid Anthamatten im Kulturzentrum

Freitag, 2. März

Saas-Balen Snow-Event der Jugend

Samstag, 3. März

Saas-Balen Sektionübung des Tambouren- und Pfeifervereins

Sonntag, 4. März

Saas-Fee Vollmondschwimmen mit Kerzenlicht und Cüpli im FZZ

Saas-Grund Plausch-Schlittenrennen des SC Weissmies

Montag, 5. März

Saas-Grund 20.30 Uhr: Konzert Kammerensemble Cologne in der Pfarrkirche Monatsübung des Samaritervers

Dienstag, 6. März

Saas-Balen Kreuzweg der Frauen- und Müttergemeinschaft

Mittwoch, 7. März

Saas-Fee Schulrennen der Primarschule

Kids-Jump-Session

20.30 Uhr: Konzert Heidelberger Kammerorchester

21.00 Uhr: Walliser Sagenerzählungen im Ferineck Hohnegg

Nachtschlitteln auf Kreuzboden

Saas-Grund

Donnerstag, 8. März

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- & Night-Show der Ski- und Snowboardschule

Freitag, 9. März

Saas-Fee Amuse-Bouche-Menü im Ferineck Hohnegg

Saas-Grund Helpreffen

Samstag, 10. März

Saas-Almagell Sie- und Er-Rennen des Jugendvereins

Sonntag, 11. März

Schweiz Eidg. Wahlen und Abstimmungen

Saas-Almagell Kreuzwegandacht, gestaltet vom Frauen- und Mütterverein

Saas-Grund Weissmies-Snowtrail (*Infos Seite 10*)

10.00 Uhr: EHC Saastal Minis – Raron

Dienstag, 13. März

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Baikal-Kosaken in der Pfarrkirche

Saas-Grund Kreuzwegandacht der Frauen- und Müttergemeinschaft

Mittwoch, 14. März

Saas-Fee Kids-Jump-Session

Donnerstag, 15. März, und Freitag, 16. März

Saas-Fee Klaus B. in concert im Ferienart Resort & SPA

Freitag, 16. März, bis Sonntag, 18. März

Saas-Fee Snowpark Tour: Qualifikation und Finale (*Infos Seite 10*)

Samstag, 17. März

Saas-Grund JO-Rennen: Super-G

Sonntag, 18. März

Saas-Grund Hohsi-Sonntag auf Kreuzboden

Dienstag, 20. März

Saas-Balen Pro-Senectute-Tag Saas

Saas-Fee Konzert Kammerensemble Cologne in der Pfarrkirche

Saas-Grund Frauen- und Müttergemeinschaft: Rosenkranz-Knüpfen

Mittwoch, 21. März

Saas-Fee Kids-Jump-Session

Saas-Grund Frauen- und Müttergemeinschaft: Rosenkranz-Knüpfen

Donnerstag, 22. März

Saas-Almagell Vortrag des Frauen- und Müttervereins im Pfarrsaal

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- & Night-Show der Ski- und Snowboardschule

Freitag, 23. März

Saas-Fee Popcorn-Night-Jump-Tour auf dem Sportplatz (*Infos Seite 10*)

Samstag, 24. März

Saas-Balen Jassabend der Frauen- und Müttergemeinschaft

Saas-Fee Style-Session (*Infos Seite 10*)

Konzert «Swiss Mountain Brass» auf Morenia/Dorfplatz

Sonntag, 25. März (Beginn der Sommerzeit)

Saas-Almagell Talrennen (*Infos Seite 1*)

Saas-Fee Style-Session

Mittwoch, 28. März

Saas-Fee Kids-Jump-Session

17. 30 Uhr: Musical «Wär?» im Ferienart Resort & Spa

(*Infos Seite 3*)

Freitag, 30. März

Saas-Fee 20.30 Uhr: Musical «Wär?» im Ferienart Resort & Spa

Samstag, 31. März

Saas-Balen Sektionübung des Tambouren- und Pfeifervereins

Anzeige



**Wir sind
RAIFFEISEN –
und Du?**

Info: www.erlebnisbank.ch